Schaut so die Stadtseilbahn der Zukunft für Salzburg aus? BILD: SN/VERKEHRSTAGE/LEITNER

Eco-Cityjet auf der Mattigtalbahn. BILD: SN/OEBB

Salzburger Verkehrstage 2019: Neue Lebensadern der Mobilität

Noch sind viele Städte noch durch das Leitbild der autogerechten Stadt geprägt. Aber das Umdenken hat eingesetzt: Fünfspurige Fahrbahnen weichen neuen Stadtbahnen, Radwegen und mehr Platz für die Fußgänger.

Eine neue Aufteilung der Flächen für die Verkehrsteilnehmer gilt als oberstes Gebot in Städten, die ihre Mobilität neu gestalten wollen. „Wir brauchen ein Radwegenetz und wir brauchen mehr Aufenthaltsqualität: Der Fußgänger muss sich an den Verkehrswegen wieder wohlfühlen und das Auto muss mit viel weniger Platz auskommen", sagt der führende deutsche Experte Till Ackermann.

Große Hoffnungen werden auf neue Stadtbahnen und Straßenbahnen gesetzt. Unter andern sind die Städte Luxemburg sowie Freiburg im Breisgau Vorreiter einer großräumigen Umgestaltung ihrer Stadtzentren – mit Projekten, die oft eine jahrzehntelange Vorlaufzeit gehabt haben.

Wie in vielen europäischen Städten hatte die Tram Mitte des 20. Jahrhunderts auch in Luxemburg der Auto-Euphorie weichen müssen. Dieser Fehler wird jetzt korrigiert. Wo es im inneren Stadtbereich bisher vier bis fünf Fahrspuren plus Parkplätze gab, wird teils auf zwei Fahrspuren für Autos zurückgebaut. Den übrigen Platz bekommen Straßenbahn, Radfahrer und Fußgänger.

Die Voraussetzung für solche umwälzende Projekte ist eine entschiedene politische Mehrheit. Diese hat es etwa in Freiburg im Breisgau seit den 2000er-Jahren immer gegeben. In Luxemburg waren erste Projekte in den 1990er-Jahre an daran gescheitert. Erst jetzt steht eine politische Mehrheit hinter der neuen Tram.

Infos und Programm

Internationale Salzburger Verkehrstage, 14. bis 16. Oktober im WIFI Salzburg – in Kooperation mit dem Tourismusforum der Universität Salzburg,
Montag, 14. Oktober:
13.00 bis 18.00: Mobilität im Umbruch (Anmeldung erforderlich)
18.00 Uhr: Eröffnung der Fachausstellung (Eintritt frei)
19.00 Uhr Podiumsdiskussion: Wie die 4. Industrielle Revolution Verkehr und Mobilität verändert (Eintritt frei)
Dienstag, 15. Oktober:
9.00 bis 17.00 Uhr: Stadtverkehr und Digitalisierung (Anmeldung)
Mittwoch, 16. Oktober, 9.30 Uhr: Bahnfahrt Salzburg – Mattighofen mit neuem cityjet eco-Zug (Anmeldung erforderlich).

Infos und Anmeldung zur Fachtagung: www.forum-mobil.at/salzburger-verkehrstage/programm/

Peter Haibach
Obmann „Forum Mobil"

An die 150 Teilnehmer aus einem Dutzend europäischer Länder haben sich für die 17. Internationalen Salzburger Verkehrstage im WIFI Salzburg angemeldet. Manager aus der Verkehrs- und Tourismusbranche, Wissenschafter, Fahrgast-Initiativen sowie Politikerinnen und Politiker werden sich drei Tage lang mit dem Thema „Neue Lebensadern der Mobilität" auseinandersetzen.
Die Themen sind breit gestreut:
* Die Neuverteilung des Raumes in den Städten.
* Neue Ticketingsysteme für den unkomplizierten Zugang zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln.
* Die Digitalisierung der Mobilität inklusive der Vision, dass teils autonome Kleinbusse den „letzten Kilometer" zwischen Wohnung und den Haltestellen von Bus oder Bahn bedienen.

ANZEIGE